



**Abschlussbericht 2019**  
**Jugendverbandsarbeit der Landesjugendfeuerwehr M-V**

# Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Informationen des Landesfeuerwehrverbandes M-V</b> | <b>3</b>  |
| <b>Geschäfts- und Vorstandsbericht</b>                | <b>4</b>  |
| Bericht / Reflexion des Landesjugendwartes            | 7         |
| Bericht aus dem FB Öffentlichkeitsarbeit              | 9         |
| Bericht aus dem FB Kinderfeuerwehr                    | 10        |
| Bericht aus dem FB Jugendfeuerwehr 2030               | 11        |
| Bericht Landesjugendforum                             | 12        |
| Bericht Landesjugendsprecher                          | 13        |
| Statistik   | 15        |
| Landeswettbewerbe                                     | 16        |
| Kinderflamme  | 19        |
| Landeszeltlager                                       | 21        |
| Internationaler Jugendaustausch                       | 23        |
| Kooperation WEMAG AG                                  | 24        |
| Kooperation Bildungsministerium                       | 26        |
| Leitbild (Der Jugendwart als Vorbild)                 | 27        |
| <b>Gremienarbeit entsprechend der Satzung</b>         | <b>29</b> |
| Veranstaltungen Termine                               | 30        |
| Das Präsidium des LFV M-V                             | 31        |
| Der Vorstand der Landesjugendfeuerwehr M-V            | 32        |
| Organigramm   | 33        |
| <b>Mitarbeiter des Landesfeuerwehrverbandes M-V</b>   | <b>34</b> |
| Kooperationen   | 36        |
| <b>Angebote des Landesfeuerwehrverbandes M-V</b>      | <b>37</b> |
| Seminar katalog 2019                                  |           |
| <b>Öffentlichkeitsarbeit</b>                          | <b>38</b> |
| Imagefolder Landesjugendfeuerwehr                     |           |

## Informationen Landesfeuerwehrverband M-V:

Der Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. hat seinen Sitz in der Landeshauptstadt Schwerin und wurde am 09. Dezember 1990 nach der Wiedervereinigung „neu“ gegründet.

Derzeit zählt der Verband ca. 40.000 Mitglieder. Alle Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände sowie Berufsfeuerwehren sind Mitglied im Landesfeuerwehrverband M-V.

Der Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern repräsentiert als Dachverband alle öffentlichen Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern und vertritt die Interessen gegenüber Öffentlichkeit, Verwaltung, Regierung sowie gegenüber den Feuerwehrträgern. Als Fachverband im Feuer- und Brandschutzwesen engagiert er sich in allen Angelegenheiten für die 932 Freiwilligen Feuerwehren, 6 Berufsfeuerwehren und den 613 Jugendfeuerwehren (Statistik 31.12.2019). In der Zusammenarbeit mit den öffentlichen und politischen Stellen füllt er die Lücke zur Landesfeuerweherschule und sensibilisiert für die Vorgaben oder Empfehlungen vom Deutschen Feuerwehrverband sowie der EU. Weiterhin unterstützt der Verband bei der Aus- und Fortbildung, fördert den Feuerwehrsport, engagiert sich für Frauen, Kinder und Jugendliche sowie soziale Themen.

Für die Umsetzung der vielseitigen Aufgaben im Feuerwehrwesen wurde die Arbeit in 12 Fachbereiche aufgeteilt. Die Facharbeit ist ein wichtiges Werkzeug zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben und besitzt einen hohen Stellenwert im Verband. Eine weitere Hauptaufgabe des Verbandes ist die Unterstützung jeder einzelnen Feuerwehr.

Die Landesjugendfeuerwehr M-V zählt zurzeit ca. 7440 Mitglieder. Innerhalb der Vereinsstruktur hat die Landesjugendfeuerwehr eine eigene Landesjugendleitung als Interessenvertretung und Repräsentanz.

Weitere Informationen zum LFV M-V erhalten Sie unter:

[www.landesfeuerwehr-mv.de](http://www.landesfeuerwehr-mv.de)

[www.funkstoff-mv.de](http://www.funkstoff-mv.de)

[www.ljf-mv.de](http://www.ljf-mv.de)



## Geschäfts- / Vorstandsbericht

Mecklenburg - Vorpommern ist ein Land im Nordosten der Bundesrepublik Deutschland und ein Teil des norddeutschen Tieflands. Hinsichtlich der Verwaltungsstrukturen gliedert es sich in sechs Landkreise, darunter die fünf flächengrößten Deutschlands, sowie zwei kreisfreie Städte.

Die Landeshauptstadt ist Schwerin. Mit einer Fläche von rund 23.180 Quadratkilometern ist Mecklenburg-Vorpommern unter den 16 Bundesländern in Deutschland das flächenmäßig sechstgrößte. Die Einwohnerzahl beträgt rund 1,6 Millionen hat und damit die geringste Einwohnerdichte aller Bundesländer. Dementsprechend ist die Besiedlung rural geprägt und überwiegend durch Mittel- und Kleinstädte sowie eine dörfliche Struktur gekennzeichnet. Einzige Großstadt des Landes ist die Stadt Rostock.

Über 26.000 aktive Kameradinnen und Kameraden in 951 Freiwilligen Feuerwehren und 7440 Jugendfeuerwehrmitglieder in den 604 Jugendfeuerwehren gelten als Garanten für bürgerschaftliches Engagement und Vertrauenswürdigkeit. Sie sichern in unserem Bundesland das nichtpolizeiliche Gefahrenabwehrsystem.

Die Aufgaben der Feuerwehr werden und lassen sich oft mit den Schlagwörtern:

### **Retten / Löschen / Bergen / Schützen**

am besten beschreiben. Doch Freiwillige Feuerwehren leisten mehr. Sie sind durch Ihre kommunalen Aufstellungen hoch einzuschätzen und ein unverzichtbarer Bestandteil des Gemeinwesens. Sie bilden oft den kulturellen Mittelpunkt in Gemeinden und sind nicht nur eine wichtige Säule, sondern auch eine gesellschaftliche Größe im Bereich der Jugendarbeit.

Freiwillige Feuerwehren sind durch Ihre Strukturen ein wichtiger Teil unserer Demokratie. Hier finden aktive Teilhabe und Mitbestimmung statt. Sie stärken die gesellschaftlichen Abwehrkräfte gegen extremistische Tendenzen, indem sie für Diskriminierung und demokratiefeindliche Tendenzen sensibilisieren und bürgerschaftliches Engagement möglich machen.

Angesichts der aktuellen Bevölkerungsentwicklung, die von einem konstanten Bevölkerungsrückgang und zunehmender Überalterung gekennzeichnet ist, besteht auch für die Feuerwehren erheblicher Handlungsbedarf.

Die Tatsache, dass die Gesamtzahl der Feuerwehren ebenso rückläufig ist, wie die Zahl der Einsatzkräfte und der Jugendfeuerwehrmitglieder zeigt deutlich, dass ein sehr ernst zu nehmendes Problem im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit und Aufgabenerfüllung in allen Hinsichten besteht.

Nachwuchsarbeit (Kinder- und Jugendfeuerwehren) und Mitgliedergewinnung haben offensichtlich noch nicht bei allen kommunalen Verantwortungsträgern und Feuerwehren oberste Priorität.

Feuerwehren ohne bestehende und funktionierende Jugendfeuerwehren werden zukünftig nicht mehr existieren. Die Anzahl von Seiteneinsteigern ist auf ein Minimum gesunken.

Aufgrund der allg. Bevölkerungsentwicklung ist daher theoretisch berechenbar:

„Wie lange eine Freiwillige Feuerwehr ohne Jugendabteilung NOCH fortbesteht!“  
Nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die Frauen und Migranten müssen für eine Mitarbeit in der Feuerwehr gewonnen werden. Die gleichberechtigte Integration muss überall gelebte Realität werden.

Deshalb ist in den Feuerwehren auch zukünftig die gesellschaftliche Entwicklung von Integration und Vielfalt der Kulturen noch stärker zu berücksichtigen. Feuerwehren müssen darauf achten, in einem weltanschaulichen neutralen Feld zu bleiben – tolerant im Sinne der Demokratie. Gleichzeitig ist auch in den Feuerwehren extremistischen Bestrebungen und Einflussnahmen entschlossen entgegenzuwirken.

Nur unter optimaler Ausschöpfung aller bestehenden Möglichkeiten, kann das bestehende System der Freiwilligen Feuerwehren mit ihrem gesellschaftlichen Anteil auch für die Zukunft leistungsstark ausgerichtet und gesichert sein.

## Bericht / Reflexion des Landesjugendfeuerwartes

Vor knapp zwei Jahren, am 01.07.2017, wurde die neue Landesjugendleitung auf der Delegiertenversammlung der Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg-Vorpommern in Malchow gewählt. Nach einer Durststrecke startete nun die Landesjugendleitung komplett in eine neue Amtszeit. Neue aber auch ein bekanntes Gesicht stehen für neue Impulse und Altbewährtes.

So wurden vorhandene Prozesse beleuchtet und geprüft und neue Ideen zu Konzepten geformt. All das unter der Prämisse, konstruktiv, ehrlich und transparent. Und genau das ist der derzeitige Weg, gemeinsam mit den Stadt- und Kreisjugendwarten, deren Stellvertretern, den Fachbereichsleitern/innen und dem Vorstand des Landesfeuerwehrverbandes, die Kinder- und Jugendverbandsarbeit auf einem soliden Fundament zukunftsorientiert auszurichten.

Über die verschiedenen Termine und Veranstaltungen der Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg-Vorpommern, informieren wir in den nachfolgenden Beiträgen.

Natürlich stehen wir mit den anderen Bundesländern und dem Bundesjugendbüro in engem Kontakt und leben den Austausch und gemeinsame Aktivitäten. So fördern wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit der Landesjugendwehren in der Bundesrepublik und repräsentieren unsere Jugendfeuerwehr des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Uns ist bewusst, dass die tatsächliche Kinder- und Jugendarbeit, in den Städten und Kreisen vor Ort in den Jugendfeuerwehren geleistet wird. Und zwar in 600 Jugendfeuerwehren mit 8271 Mitgliedern. Dafür unser Dank und Anerkennung an die Jugendwarte und deren Unterstützer.

Wir als Dachverband konnten in den letzten zwei Jahren aber schon einiges auf den Weg bringen. In dem Fachbereich „Wettkämpfe“, wurden neben den Landeswettbewerben, der zentralen Abnahme der Leistungsspanne die ersten Wertungsrichterschulungen auf Landesebene durchgeführt. Neben der Wissensvermittlung ist es uns wichtig, die Wertungsrichter dahingehend zu sensibilisieren, dass es sich um Kinder und Jugendliche handelt und diese keineswegs mit dem Erwachsenensport vergleichbar sind. Darüber hinaus konnten wir Alternativen und Neuigkeiten für das Wettkampfmateriale präsentieren.

Der Fachbereich „Kinder in der Feuerwehr“ war und ist ein Arbeitsschwerpunkt in unserer Verbandsarbeit. Die Ausrichtung der Kinder in den Jugendfeuerwehren wurde unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben noch einmal klar definiert. Ein enormer Zuwachs an Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren, erforderte Handlungssicherheit für die Wehrführer, den Jugendwarten mit den Stellvertretern und natürlich den Betreuern der Kindergruppen. An dem angekoppelt wurde eine Bekleidungsempfehlung für Kinder in den Kindergruppen der Jugendfeuerwehr auf

dem Weg gebracht. Da sich aber auch schon die ganz Kleinen messen wollen, wurde gemeinsam mit den Gremien die Kinderflamme MV in zwei Stufen erarbeitet. Gerade auch in Hinblick auf Erfolg und Motivation, konnten alle Neuerungen auf der 1. Landeskonferenz „Kinder in der Feuerwehr“ in der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow präsentiert werden.

Auch das *Landesjugendforum* wurde nach einer langjährigen Arbeit neu aufgestellt. Wir möchten uns an dieser Stelle für die hervorragende und konstante Arbeit im Landesjugendforum beim Kameraden Dieter Klaes bedanken. Einen Nachfolger für das ehrenamtliche Engagement zu finden, ist nicht einfach. Wir nahmen die Herausforderung an und suchten gleich mehrere Nachfolger. Um die Veranstaltungen neben dem Beruf oder dem Studium/ der Ausbildung stets und ständig sicherzustellen, konnten wir so einen Betreuer-Pool von vier jungen Kameradinnen und zwei Kameraden aufstellen. Unter der Leitung von Steffi Goldmann, möchten wir uns bei Tamara Föhner, Nancy Behnke, Victoria Wotschal, Marcus Kuhz und Kelvin Wolfgramm für die Bereitschaft bedanken und wünschen dem Landesjugendforum viele kreative Stunden mit einer Portion Spaß.

Auch der Fachbereich „*Mädchen und Jungen*“ sollte sich einer „Kur“ unterziehen und wurde neu ausgerichtet. Dieser Fachbereich nennt sich nun „*Jugendfeuerwehr 2030*“ und wurde mit vielen Arbeitssäulen inhaltlich ausgestaltet. Die Arbeitsschwerpunkte liegen hier bei der Neugestaltung der Jugendwartausbildung sowie dem Grundlehrgang für Betreuer und einer Handreichung für die Arbeit in der Jugendfeuerwehr. Erste Arbeitsergebnisse haben wir in Form einer Ideensammlung für die Übernahme von Jugendlichen aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Einsatzabteilung.

Die Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg-Vorpommern ist Mitglied im Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern. Die überwiegende Aufgabe des Landesjugendringes ist es, eine Lobbyfunktion für Jugendliche gegenüber Öffentlichkeit, Verwaltung und Politik wahrzunehmen und die Rahmenbedingungen der Jugendarbeit zu sichern und zu gestalten. Bei allen wichtigen Sitzungen und Beratungen ist ein Vertreter der Landesjugendleitung anwesend, um für die Interessen der Jugendfeuerwehren einzustehen.



Stefan Krömer  
Landesjugendfeuerwehrwart

## Berichte aus den Fachbereichen

### Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeit des Fachbereichs Öffentlichkeitsarbeit im Landesfeuerwehrverband M-V und in der Landesjugendfeuerwehr M-V ist vielfältig.

In das originäre Aufgabenfeld des Fachbereichs fällt die Pflege, Wartung und Bespielung der einzelnen Kanäle von LFV und LJF, also die Webseiten und die sozialen Medien.

Hier ist neben der Pflege der Homepage vor allem auch die Pflege der Facebook-Seiten und des Instagram-Accounts eine Hauptaufgabe, um zum einen den Informationsfluss in die Strukturen zu erleichtern und zum anderen den Kontakt und die Interaktion mit der Basis anzustreben.

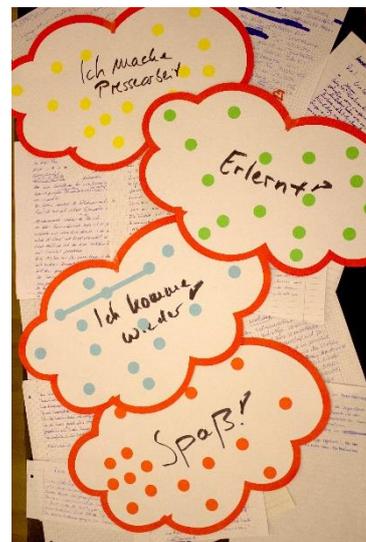


Auch die neuen Medien haben in der Vergangenheit besonders im Jugendbereich einen rasanten Zuwachs an Aufmerksamkeit und Bedeutung erlangt. Facebook ist ein Hauptkommunikationsmittel über alle Altersstufen hinweg, aber gerade bei den jungen Kameradinnen und Kameraden werden Kanäle wie Instagram oder WhatsApp immer wichtiger. Deswegen wird seit 2016 auch

Instagram durch die Landesjugendfeuerwehr bespielt und immer wichtiger. Mittlerweile hat auch das Landesjugendforum ein eigenes Instagram-Profil, auf dem sich Interessierte in der Jugendarbeit über die Tätigkeiten des LaJuFos informieren können.

Auch die Bildungsarbeit wird immer wichtiger. Vier Workshops im Jahr stehen den Jugendfeuerwehrmitgliedern im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit offen: Photographie-Workshops, aber auch Seminare rund um die effektive Nutzung der sozialen Medien und die richtige Pressearbeit stehen auf dem Plan.

Die Mitarbeiter des Fachbereichs sind bei allen Veranstaltungen des Landesfeuerwehrverbandes und der Landesjugendfeuerwehr vor Ort, machen Bilder, Live-Videomitschnitte, Live-Berichte in den Social-Media-Kanälen, schreiben Berichte und veröffentlichen die Pressemitteilungen des Landesfeuerwehrverbandes M-V.



*Ronny Meyer  
Fachbereichsleiter*

## Fachbereich Kinder in der Feuerwehr

Eines der wichtigsten Themen des Fachbereichs "Kinder in der Feuerwehr" war die Erarbeitung der Kinderflamme M-V.

In Anlehnung an die Jugendflamme können nun auch die Kinder in den Jugendfeuerwehren eine Prüfung zu erlernten Grundlagen und Wissen rund um die Brandschutzerziehung in zwei Stufen ablegen.

Die Richtlinie wurde zusammen mit den Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrwarten auf mehreren Sitzungen bearbeitet und kam erstmals im Landeszeltlager der Jugendfeuerwehren aus Mecklenburg-Vorpommern in der ersten Ferienwoche in Prora zum Einsatz.

Die enorme Nachfrage im Landeszeltlager und auch im Nachgang zeigt, dass die Kinderflamme M-V angenommen wird und die Gruppen sich intensiv mit der Arbeit für die Kinder in den Feuerwehren beschäftigen.

Die Kinderflamme kann als Wertschätzung des Engagements der Kinder in der Feuerwehr aber auch als Nachweis über die Leistungsfähigkeit und das enorme Wissen gewertet werden, welche im Rahmen der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung – das Haupttätigkeitsfeld der Kindergruppen in den Jugendfeuerwehren – vermittelt werden.



Weiterhin erfreuen sich auch die verschiedensten Workshops des Fachbereiches "Kinder in der Feuerwehr" großer Beliebtheit.

Den Teilnehmern werden unterschiedlichste Methoden, Spielideen, Experimente, sowie ein pädagogisches Grundgerüst möglichst praxisnah geboten. In den Workshops geht es nicht nur darum, selbst Spiele zu erlernen und auszuprobieren, sondern auch den pädagogischen Inhalt auf Herz und Nieren zu prüfen und eigene Ideen mit einzubringen. Die Arbeit der Jugendwarte, Betreuerinnen und Betreuer in den Kindergruppen ist sehr vielfältig und wichtig, damit das Interesse der Kinder auch über die Zeit der Kindergruppe hinein in die Jugendgruppen der Jugendfeuerwehren erhalten bleiben.

Der Austausch und die gemeinsamen Diskussionsrunden in diesen Workshops sind dabei ebenso von enormer Bedeutung, um Netzwerke zu schaffen, den Austausch zu befördern und die Arbeit für die Kinder und Jugendlichen in Mecklenburg-Vorpommern voranzutreiben.

*Christin Roesch  
Fachbereichsleiterin*

## Fachbereich Jugendfeuerwehr 2030

2017 startete für den Fachbereich Mädchen und Jungen Anfang Mai mit einem praxisorientierten Workshop „Erlebnis- und handlungsorientierte Methoden in der Arbeit mit jungen Menschen“ in Malchow. Hierzu konnten wir den Diplom-Sozialpädagogen Ingo Wolf als Dozenten gewinnen. Das Interesse an diesem Workshop war so groß, dass bereits alle 28 Plätze im Januar ausgebucht waren.

Die Teilnehmer konnten spielerisch methodische Ansätze erlernen, erhielten einen Einblick in die verschiedenen Kommunikationsformen und erlernten Spiele zur Deeskalation im Gruppengeschehen. Das Feedback war durchgängig positiv und der Wunsch der Teilnehmer zu einem Folge-seminar groß.

Da dieser Workshop so großes Interesse zeigte, entschieden wir uns, am 18.11.2017 diesen Workshop zu wiederholen. Auch hier waren nach kurzer Zeit alle Plätze ausgebucht. Wie auch im ersten Seminar, bekamen wir nur positives Feedback.

Das Aufbauseminar wurde im Juni 2018 durchgeführt und ist seitdem fester Bestandteil im Seminarangebot der Landesjugendfeuerwehr. Dieser wird seitdem gerne von den Stadt- und Kreisfeuerwehrverbänden gebucht.

Im Rahmen der Verbandsarbeit präsentierte / unterstützte der Fachbereich auch auf den verschiedensten öffentlichen Veranstaltungen, Wettbewerben und Festen der Landesjugendfeuerwehr. Natürlich rockte ich auch auf dem Landesfeuerwehrlager in Prora die Insel und führte Workshops durch.

2018 wurde der Fachbereich Mädchen und Jungen umstrukturiert, umgebaut und neu ausgerichtet, nun unter dem Namen Jugendfeuerwehr 2030. An der Ausrichtung wird weitergearbeitet. Hier suchte ich mir Unterstützung bei den Stadt- und Jugendfeuerwehrwarten, sowie dem LaJuFo.

Eine Handlungsempfehlung zum Übertritt von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung ist als Entwurf fertiggestellt und wird in einem Sammelordner veröffentlicht werden.

Um hier noch weitere Inhalte mit „Leben“ zu füllen, suchen wir noch mehr interessierte Unterstützer.

Weiterhin beschäftigt sich der Fachbereich mit der Neugestaltung / Umgestaltung der Jugendwartausbildung als Grundlagenlehrgang für Betreuer in der Jugendarbeit der Feuerwehren in M-V. Um die Inhalte mit Leben zu füllen benötigen wir noch mehr interessierte Kameraden und Unterstützer in der Verbandsarbeit mit Kindern und Jugendlichen.

*Iris Reckling*  
*Fachbereichsleiterin*

## Das Landesjugendforum

Wir, das Landesjugendforum M-V, treffen uns in der LSBK (Landesschule für Brand und Katastrophenschutz M-V) an 4 Wochenenden im Jahr mit vielen Jugendlichen aus MV. Wir sind die Vertreter aus den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten, das heißt in der Regel die gewählten Kreis- und Stadtjugendsprecher beziehungsweise die Vertreter der jeweiligen Jugendforen im Land Mecklenburg-Vorpommern.



Dort besprechen wir Probleme in Jugendfeuerwehren, organisieren Veranstaltungen und planen verschiedenen Aktivitäten. Zu den Veranstaltungen, die wir in diesem Jahr bereits bearbeitet haben, gehören unter anderem das Landesjugendzeltlager auf Prora.

Vor allem die eigene Meinung der Jugendlichen sehr wichtig. Aber auch Spaß und Spiel werden hier nicht vergessen.



Wir lernen neue Gesichter und Freunde kennen und halten alle zusammen, denn Teamgeist wird bei uns ganz großgeschrieben.

Hier in Malchow in der LSBK arbeiten wir nicht nur an den Themen, mit denen uns der Vorstand der Landesjugendfeuerwehr betraut hat, sondern wir finden uns selber und kommen aus uns raus. Man lernt hier frei zu sprechen, den Teamgeist zu fördern und vor allem den Umgang mit Menschen.

Durch das Landesjugendforum konnten wir so viel erreichen und gemeinsam schaffen. Wir kommen alle aus verschiedenen Feuerwehren und dennoch sind wir ein Team.

Wenn ihr unsere Arbeit verfolgen wollt, dann könnt ihr das gerne auf unserem Instagram-Account tun: <http://www.instagram.com/lajufomv/>

*Die Mitglieder des Landesjugendforums  
der Landesjugendfeuerwehr M-V*

## Ein Brief unseres Landesjugendsprechers

Hallo, ich bin Laurin Jährling, bin 17 Jahre alt und komme aus Grimmen. Das liegt im Landkreis Vorpommern-Rügen in Mecklenburg-Vorpommern. Ich bin Schüler in der 11. Klasse am Gymnasium in Grimmen mit dem Ziel die Schule mit dem Abitur abzuschließen. In meiner Freizeit bin ich bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv.

Ich denke das grundsätzliche Interesse an der Feuerwehr wird ja bei jedem schon als Kind geweckt, wenn man die Fahrzeuge vorbeifahren gesehen hat. Durch Wandertage in der Grundschule wurde es bei mir noch weiter verstärkt.

Endgültig zur Feuerwehr gekommen bin ich aber dadurch, dass zwei meiner Brüder in die Jugendabteilung der FF Grimmen eingetreten sind. Als ich das Alter von 9 Jahren erreicht hatte, bin ich ihnen direkt gefolgt und habe diese Entscheidung auch noch nie in Frage gestellt. Die Gründe, warum ich bei der Feuerwehr bin haben sich mit dem Älter werden natürlich auch geändert. Menschen zu helfen rückte natürlich immer mehr in den Vordergrund.



In der Jugendgruppe wird man im Großen und Ganzen altersgerecht auf den späteren Einsatzdienst vorbereitet. Man lernt die Grundhandgriffe die später den Alltag ausmachen, aber auch die besonderen Werte wie die Bedeutung von Kameradschaft und Vertrauen innerhalb der Gruppe. Und gerade das sind die Dinge die den Unterschied und das Besondere an der Feuerwehr ausmachen. Der Zusammenhalt wird auch bei regelmäßigen Wettkämpfen in verschiedenen Disziplinen wie Wissen, Geschicklichkeit aber auch feuerwehrtaktisches Arbeiten erfordern, auf die Probe gestellt. Außerdem bin ich persönlich noch als Kreis- und Landesjugendsprecher aktiv. Dies sind gewählte Positionen in denen man bei der Planung von Veranstaltungen wie Wettkämpfen unterstützt und die Interessen der Jugendlichen vertritt. Im Grunde treffen wir uns einmal in der Woche für 3 Stunden. Dazu kommen die Sonderveranstaltungen wie Wettkämpfe an einigen Wochenenden.

Um bei der Feuerwehr mitzumachen braucht man kein Vorwissen, alles wird einem beigebracht. Die Ausbilder sind selbst aktive Feuerwehrleute, die speziell geschult auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind und wissen worauf es ankommt. Die

einzigste Vorbereitung die man durchlaufen sollte, ist sich ganz sicher zu sein, dass man aufgeschlossen und interessiert ist, etwas Neues zu lernen.

Persönlich habe ich davon, dass ich mich auch über das „normale Maß“ hinaus engagiere, indem ich die Funktion als Sprecher ausübe immer ein gutes Gefühl, wenn man daran denkt, dass man vielleicht Mitgliedern Spaß bringt und diese durch tolle Erinnerungen in ihrem Engagement bestärken kann. Außerdem lernt man viele neue Leute kennen und erlebt viel, was man sonst nicht so erleben könnte. Und unter diesen Umständen hat sich auch mein Umfeld daran gewöhnt, dass ich viel Zeit in mein Hobby investiere. Ich denke, wenn es mir keinen Spaß machen würde, würde man das merken und ich würde dann nicht die Unterstützung von ihnen bekommen die ich jetzt bekomme.

Das tollste an der Feuerwehr sind die Gruppenmomente die man zusammen feiern kann. Erfolge sind immer Teamleistungen und das Gefühl im Team etwas zu erreichen, ist für mich das Beste an meinem Hobby.

## Statistik für die Jugendfeuerwehren des Landes Mecklenburg-Vorpommern zum 31.12.2019

---

In Abstimmung mit dem Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V sowie der Zusammenführung der verschiedenen Statistikversionen ergeben sich folgende verbindliche Mitgliederbestände zum 31.12.2019:

| Landkreis      | Anzahl Jugendfeuerwehr | Mitglieder JF |
|----------------|------------------------|---------------|
| LUP            | 144                    | 2064          |
| MSE            | 107                    | 1524          |
| NWM            | 78                     | 1120          |
| LK Rostock     | 104                    | 1511          |
| V-G            | 98                     | 1249          |
| VR             | 72                     | 1023          |
| Stadt Rostock  | 5                      | 74            |
| Stadt Schwerin | 5                      | 146           |
| <b>Gesamt:</b> | <b>613</b>             | <b>8711</b>   |

## Pressemitteilung des Landesfeuerwehrverbandes M-V



LANDESFEUERWEHRVERBAND  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

LFV-Pressemitteilung

Presseinformation Nr. 13/2019 vom 24.08.2019

### Kräftemessen in Ludwigslust

- Gemeinsame Landesfeuerwehrwettbewerbe der Aktiven und Jugendfeuerwehren in MV -

**Schwerin / Ludwigslust** – Am 23. und 24. August 2019 veranstalteten der Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern und seine Jugendabteilung, die Landesjugendfeuerwehr M-V, die gemeinsamen Landesfeuerwehrwettbewerbe in Techentin und Ludwigslust (Landkreis Ludwigslust-Parchim).

Rund 1200 Teilnehmer und Unterstützer sind zusammen mit Vertretern aus der Regional-, Landes- und Bundespolitik der Einladung zu den Wettkämpfen in den Disziplinen Hakenleitersteigen, Feuerwehrsportwettkämpfe, Traditionelle internationale Wettbewerbe, Firefighter Combat Challenge und im Landesjugendausscheid in der Disziplin CTIF gefolgt.

Zum ersten Mal fanden die Landesfeuerwehrwettbewerbe von den Aktiven zusammen mit den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr an einem Ort statt. Der Sportplatz in Ludwigslust bot für die Disziplinen ausreichend Platz, stellte die Organisatoren und Unterstützer ob der großen Anzahl an Teilnehmern und parallellaufenden Disziplinen natürlich trotzdem vor Herausforderungen in der Zeitplanung und der Logistik.

Am Freitag, den 23. August starteten die Wettkämpfe mit der Disziplin Hakenleitersteigen in Techentin mit der Eröffnung durch Landtagspräsidentin Birgit Hesse. Neben den Wertungskategorien der Männer und der Frauen wurde hier auch inoffiziell ein Junior-Cup durchgeführt.

Zum allerersten Mal in Deutschland überhaupt wurde die Disziplin Firefighter Combat Challenge im Rahmen einer Veranstaltung eines Landesfeuerwehrverbandes ausgetragen und mit einem Landespokal ausgezeichnet. Diese Disziplin forderte den Teilnehmern Höchstleistungen ab, vereint in sich aber typische Arbeitsgänge der Feuerwehr: unter anderem schwere Lasten Treppen hochbefördern, Feuerwehrschräuche ziehen und eine lebensschwere Dummy-Puppe über eine Strecke ziehen.

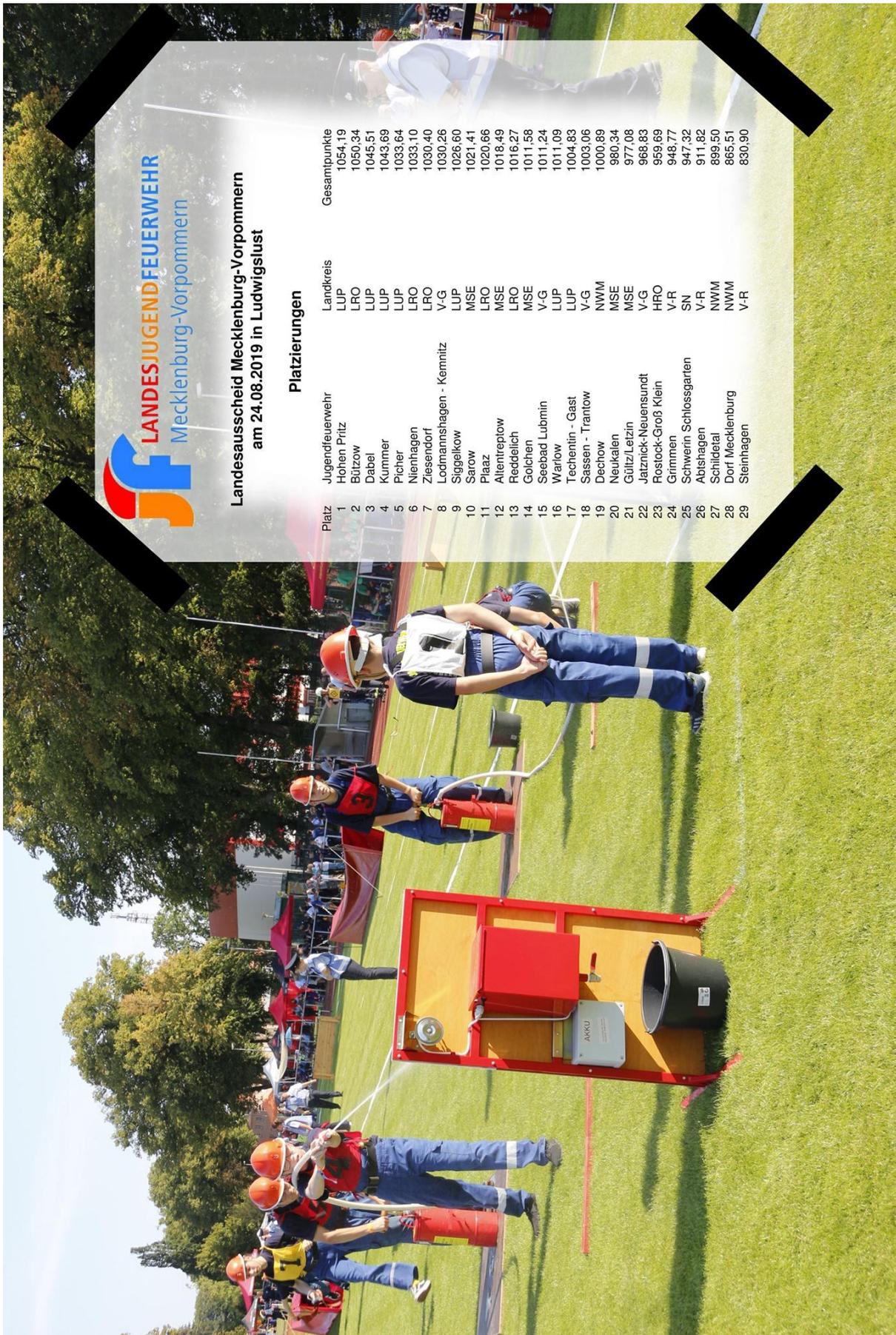
Auch in der Disziplin der Jugendfeuerwehrwettkämpfe wurden herausragende Leistungen erbracht. 29 Mannschaften aus dem ganzen Land zeigten in dem internationalen Wettbewerb CTIF, dass sie die grundlegenden Handgriffe der Feuerwehrarbeit schon im Jugendalter beherrschen: Knoten, Umgang mit der

Kübelspritze und sportliches Können sind nur ein paar Beispiele für die Leistungen der Jugendlichen. Die Mannschaften wurden durch Wettkämpfe auf Kreisebene ermittelt und sind somit schon durch ihre Teilnahme einige der besten Mannschaften aus ganz Mecklenburg-Vorpommern.

Landesbrandmeister Hannes Möller, Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Mecklenburg-Vorpommern, lobte die hervorragende Vorbereitung und Unterstützung durch den Kreisfeuerwehrverband Ludwigslust-Parchim und durch die Stadt Ludwigslust und ihre Feuerwehren, und freute sich über die Teilnahme von über 1000 Feuerwehrleuten: „Wir haben hier heute tolle Wettbewerbe bei bestem Wetter, die Stimmung ist hervorragend. Das Teamwork unter den Feuerwehren ist bemerkenswert und die Ergebnisse zeigen, dass wir hier heute die Besten der besten Mannschaften in Mecklenburg-Vorpommern sehen.“

Auch für die Landesmeisterschaft in der Disziplin Firefighter Combat Challenge fand er lobende Worte: „Durch die Unterstützung in der Organisation und Durchführung von den erfahrenen Wettkämpfern des Teams Firefighter Combat Challenge Germany haben wir hier die ersten Landesmeisterschaften eines Landesfeuerwehrverbandes in Deutschland überhaupt durchführen können. Viele der Starter haben das allererste Mal so einen Wettkampf erlebt und haben zeigen können, wieviel Kraft, Energie und Leistung dahinterstecken.“





**Landesausscheid Mecklenburg-Vorpommern  
am 24.08.2019 in Ludwigslust**

**Platzierungen**

| Platz | Jugendfeuerwehr         | Landkreis | Gesamtpunkte |
|-------|-------------------------|-----------|--------------|
| 1     | Hohen Pritz             | LUP       | 1064,19      |
| 2     | Bützow                  | LRO       | 1050,34      |
| 3     | Dabel                   | LUP       | 1045,51      |
| 4     | Kummer                  | LUP       | 1043,69      |
| 5     | Picher                  | LUP       | 1033,64      |
| 6     | Nierthagen              | LRO       | 1033,10      |
| 7     | Ziesendorf              | LRO       | 1030,40      |
| 8     | Lodmannshagen - Kernitz | V-G       | 1030,26      |
| 9     | Siggelkow               | LUP       | 1026,60      |
| 10    | Sarow                   | MSE       | 1021,41      |
| 11    | Plaaz                   | LRO       | 1020,66      |
| 12    | Altenreptow             | MSE       | 1018,49      |
| 13    | Reddlich                | LRO       | 1016,27      |
| 14    | Golchen                 | MSE       | 1011,58      |
| 15    | Seebad Lubmin           | V-G       | 1011,24      |
| 16    | Warlow                  | LUP       | 1011,09      |
| 17    | Techentin - Gast        | LUP       | 1004,83      |
| 18    | Sassen - Trantow        | V-G       | 1003,06      |
| 19    | Dechow                  | NWM       | 1000,89      |
| 20    | Neukalen                | MSE       | 980,34       |
| 21    | Gültz/Leitzin           | MSE       | 977,08       |
| 22    | Jatznick-Neuensundt     | V-G       | 968,83       |
| 23    | Rostock-Groß Klein      | HRO       | 959,69       |
| 24    | Grimmen                 | V-R       | 948,77       |
| 25    | Schwern Schlossgarten   | SN        | 947,32       |
| 26    | Abtshagen               | V-R       | 911,82       |
| 27    | Schildetal              | NWM       | 899,50       |
| 28    | Dorf Mecklenburg        | NWM       | 865,51       |
| 29    | Steinhagen              | V-R       | 830,90       |

## Kinderflamme der Landesjugendfeuerwehr M-V

**Schwerin** – Im Rahmen des Landeszeltlagers der Jugendfeuerwehren M-V in der ersten Juli-Woche fand auch die erstmalige Abnahme der Kinderflamme statt.

In Anlehnung an die Jugendflamme für die Jugendfeuerwehrmitglieder können die Mitglieder der Kindergruppen in den Jugendfeuerwehren, also Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, eine Prüfung zu erlernten Grundlagen und erworbenem Wissen rund um die Brandschutzerziehung und -aufklärung in zwei aufeinander aufbauenden Stufen ablegen.

„Kinder in der Feuerwehr bedeutet pädagogische Vermittlungsarbeit, die keiner feuerwehrtechnischen Ausbildung unterliegt, keine verbindliche Schutzkleidung trägt und die besondere Aufmerksamkeit bei der Betreuung genießt“, erläutert Landesjugendfeuerwehrwart Stefan Krömer die Idee hinter dem Konzept der Kinderflamme. „Unsere Kinderfeuergruppen in den Jugendfeuerwehren sollen spielerisch auf den Übertritt und die Mitwirkung in der Jugendgruppe der Jugendfeuerwehr vorbereitet werden. Die Erziehung der Kinder zur Nächstenhilfe, zur Gruppen- und Teamfähigkeit und die Förderung der sozialen Kompetenz stehen hier im Vordergrund. Gleichzeitig werden im Rahmen der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung und auch der grundlegenden Ersten Hilfe der Grundstein für die zukünftige Mitgliedschaft in der Feuerwehr gelegt. Um hier auch eine Motivation und Wertschätzung dieser Leistung zu geben, haben wir einen Anreiz geschaffen, um dieses zu würdigen und die Kinder weiter zu motivieren.“

Die Richtlinie für die Kinderflamme Stufe 1 und Stufe 2, die in Zusammenarbeit mit den Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrwarten erarbeitet wurde, bestimmt den Jugendwart als Verantwortlichen für die Kindergruppen zum Abnahmeberechtigten. Die Stufe 1 ist ab 6 Jahren, die Stufe 2 ab 8 Jahren abzulegen. Zwischen den Prüfungen beide Stufen müssen aber mindestens 6 Monate Abstand liegen.



Zu den Inhalten gehören das Wissen um die Notrufnummer, das Binden eines beliebigen Knotens, das Anlegen eines Pflasters beziehungsweise eines Verbandes und auch eine Teamaufgabe. In der zweiten Stufe werden die Aufgaben noch ein bisschen dem Alter entsprechend angepasst: das Absetzen eines Notrufs, Gerätekunde, das Wissen um die Aufgaben der Feuerwehr, um Löschmittel, um das Verbrennungsdreieck und die Erledigung einer spezifischen Teamaufgabe gehören hier zum Leistungsspektrum.

Mecklenburg-Vorpommern ist mit der Schaffung dieser Kinderflamme in den Stufen 1 und 2 das erste Bundesland, das landeseinheitliche Richtlinien für die Abnahme geschaffen hat.

*Der Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern vertritt als Dachverband alle öffentlichen Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern. Als Interessenvertreter und Fachverband im Feuer- und Brandschutzwesen engagiert er sich in allen Angelegenheiten für die über 40.000 Mitglieder aus 933 Freiwilligen Feuerwehren, 6 Berufsfeuerwehren und den 600 Jugendfeuerwehren.*

## Jugendfeuerwehr rockt die Insel

- Landeszeltlager der Jugendfeuerwehren M-V -

**Schwerin/Prora** – In der ersten Juli-Woche, die auch den Beginn der Sommerferien in Mecklenburg-Vorpommern bedeutete, veranstaltete die Landesjugendfeuerwehr Mecklenburg-Vorpommern (LJF M-V) ihr diesjähriges Landeszeltlager.

Unter dem Motto „Jugendfeuerwehr rockt die Insel“ kamen rund 1200 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesland in Prora auf der Insel Rügen zum 2. Landeszeltlager der Jugendfeuerwehren M-V zusammen, um gemeinsam eine Woche voller Spaß, Spannung, Freude und Spiel verbringen zu können.

Auf dem Zeltplatz der Jugendherberge Prora, der längsten Jugendherberge Deutschlands, schlugen die 71 teilnehmenden Jugendfeuerwehren aus M-V ihre Zelte auf und nutzten die hervorragenden Möglichkeiten, die der Zeltplatz, direkt an der Ostseeküste gelegen, bot.

Auch aus Russland war eine Jugendgruppe angereist, die unter der Organisation des Vereins Deutsch-Russische Partnerschaft e.V., an dem Zeltlager teilnehmen konnte. Die Jugendlichen aus dem Leningrader Oblast hatten in der Woche nicht nur die Möglichkeiten, sich selbst ein Bild über die Strukturen und die Jugendarbeit der Feuerwehren in Deutschland zu machen, sondern konnten auch auf zahlreichen Ausflügen die Region rund um die größte Insel Deutschlands kennenlernen.

Die Kinder und Jugendlichen aus den Jugendfeuerwehren aus ganz M-V hatten natürlich die Möglichkeit, die Insel Rügen und die umliegende Region selbstständig zu erkunden, aber ihnen wurde auch im Rahmen des Zeltlagers allerhand geboten: jeden Tag fanden vormittags und nachmittags zahlreiche Workshops statt. Sie hatten zum Beispiel die Möglichkeit, sich im kreativen Arbeiten, Basteln und Nähen ein paar Erinnerungsstücke selbst herzustellen. Im Fußballworkshop, im Workshop Teamwork und anderen ging es um Zusammenhalt, Zusammenarbeit und auch Demokratiebildung. Die Teilnehmer hatten auch die Möglichkeit, die Prüfungen für die Jugendflamme Stufe 1 und 2 abzulegen. Verkehrserziehung, Erste Hilfe-Ausbildungen und Workshops zu lebensrettenden Sofortmaßnahmen waren bei den zukünftigen Einsatzkräften ebenso gefragt wie geführte spielerische Naturerlebniserkundungen oder ein Workshop zur Herstellung von Brausepulvern und Bonbons. Langweilig wurde niemandem.

Zahlreiche Highlights boten den Jugendfeuerwehrmitgliedern und ihren Betreuern auch Möglichkeit zur Entspannung und zum Tanzen: jeden Abend gab es eine Zeltlagerdisco, am letzten Abend mit einer Art Talentwettbewerb. Die angereisten Jugendfeuerwehren wurden vor Ort bestimmten Dörfern zugeordnet und die Zeltlagerdörfer hatten dann am letzten Abend die Aufgabe, die Show zu gestalten: Tanzvorführungen, kurze Märchenstücke, Vorführungen zum Thema „Rettungsgasse bilden“, Gesang – es war ein ganzer Abend voller Highlights und mit manchen Tränen der Rührung und der Freude.

Das obligatorische Neptunfest und auch der heißersehnte Sandburgen-Wettbewerb durften natürlich auch nicht fehlen.

Zum allerersten Mal fand im Rahmen des Landeszeltlagers die Abnahme der Kinderflamme M-V statt. In Anlehnung an die Jugendflamme für die Jugendfeuerwehrmitglieder können die Mitglieder der Kindergruppen in den Jugendfeuerwehren, also Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, eine Prüfung zu erlernten Grundlagen und erworbenem Wissen rund um die Brandschutzerziehung und -aufklärung in zwei aufeinander aufbauenden Stufen ablegen. Mecklenburg-Vorpommern ist mit der Schaffung dieser Kinderflamme in den Stufen 1 und 2 das erste Bundesland, das landeseinheitliche Richtlinien für die Abnahme geschaffen hat.

Das seit 2016 alle drei Jahre stattfindende Landeszeltlager der Jugendfeuerwehren M-V soll den Kindern, Jugendlichen und auch den Betreuern die Möglichkeit geben, alte Freunde zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen, Austausch zur Jugendarbeit zu finden und gemeinsam eine Woche abseits der gewohnten Strukturen zu genießen.

*Der Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern vertritt als Dachverband alle öffentlichen Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern. Als Interessenvertreter und Fachverband im Feuer- und Brandschutzwesen engagiert er sich in allen Angelegenheiten für die über 40.000 Mitglieder aus 933 Freiwilligen Feuerwehren, 6 Berufsfeuerwehren und den 600 Jugendfeuerwehren.*

## Landesjugendfeuerwehr engagiert sich in Deutsch-Russischer Jugendwoche

**Schwerin** – Die Deutsch-Russische Jugendwoche bringt Schüler und Studierende aus Mecklenburg-Vorpommern und der Partnerregion Leningrader Oblast zusammen. Es gibt sieben Einzelprojekte, die während der Jugendwoche vom 30.06. bis 07.07.2019 mit verschiedenen Partnern aus Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt werden.

In der Landespressekonferenz vom 25. Juni 2019, die im Landtag Mecklenburg-Vorpommern im Schloss Schwerin, wurden weitere Details zur Deutsch-Russischen Jugendwoche und zur Zusammenarbeit der einzelnen unterstützenden Projekte vorgestellt.

Die Schüler und Studierenden aus Russland werden im Rahmen des Landeszeltlagers der Landesjugendfeuerwehr vom 30. Juni bis zum 6. Juli 2019 in Prora an den Workshops und Veranstaltungen der Jugendfeuerwehren aus ganz Mecklenburg-Vorpommern teilnehmen und nicht nur die Strukturen der ehrenamtlichen Jugendarbeit in den Feuerwehren kennenlernen, sondern auch neue Kontakte knüpfen und eine Woche voller Highlights erleben.

Weitere Unterstützer aus Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen der Deutsch-Russischen Jugendwoche sind die Hochschule für Musik und Theater Rostock, der Schweriner SSC, der PSV Rostock, das Mecklenburgische Künstlerhaus Schloss Plüschow, das Historisch-Technische Museum Peenemünde, sowie die Mecklenburger AnStiftung.

Weitere Details zu der Deutsch-Russischen Jugendwoche in der anhängenden Pressemitteilung des Vereins Deutsch-Russische Partnerschaft e.V. zu finden.



**LANDESFEUERWEHRVERBAND**  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

**WEMAG**

## **GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG**

**04/2019 vom 28.02.2019**

**WEMAG AG**

Presse/Öffentlichkeitsarbeit  
Obotritenring 40 – 19053  
Schwerin  
Telefon: 0385 755-2289  
Telefax: 0385 755-2373

## **Schulterschluss zwischen Feuerwehr und Energieversorger**

**Landesfeuerwehrverband und WEMAG unterzeichnen Kooperationsvereinbarung**

Schwerin, 28.02.2019. Im Rahmen des Festaktes zum 140-jährigen Bestehen des Landesfeuerwehrverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. haben der Verband und die WEMAG gestern Abend im Schweriner Schloss eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

„Die soziale Kompetenz, kommunikative Fähigkeiten und der verantwortungsvolle Umgang miteinander gewinnen für die Arbeit in den Feuerwehren immer mehr an Bedeutung“, sagte Landesbrandmeister Hannes Möller. Damit die Feuerwehren ihre vielschichtigen Aufgaben methodisch und fachlich kompetent erfüllen können, bietet der Verband kontinuierlich entsprechende Seminare an



Die WEMAG unterstützt in diesem Jahr die Qualifizierung der Verantwortlichen und Betreuer von Kinder- und Jugendfeuerwehren mit 5.000 Euro. In Workshop-Atmosphäre werden unterschiedliche Gesprächssituationen und komplexe Problemstellungen erkundet. Zu den Lehrinhalten gehören unter anderem der Aufbau einer Kindergruppe in der Feuerwehr, die Begeisterung von Kindern für die Aufgaben der Feuerwehr, das richtige Alarmieren, die Funktion von Rauchmeldern und das Verhalten im Brandfall. Mit Blick auf die 649 Jugendfeuerwehren im Land und deren mehr als 8.300 Mitglieder eine große Aufgabe.

„Es ist wichtig, den Nachwuchs der Feuerwehren gut auszubilden. Ich finde es gut, dass die WEMAG dieses Ziel und damit die Qualifizierung von Ausbildern und Betreuern unterstützt. Ich wünsche der Kooperation von Landesfeuerwehrverband und WEMAG viel Erfolg“, betonte Ministerpräsidentin Manuela Schwesig.

„Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist für die Feuerwehren ein wichtiges Betätigungsfeld. Hier werden die Grundsteine für das zukünftige ehrenamtliche Engagement in unseren Feuerwehren gelegt. Umso mehr sind die Feuerwehren hierbei auf die Unterstützung der Politik und der Wirtschaft angewiesen“, sagte Hannes Möller. „Wir sind sehr stolz, dass wir mit der WEMAG einen regionalen Kooperationspartner gewonnen haben, der die Brandschutzerziehung unterstützt und zur Stärkung der Feuerwehren landesweit beiträgt“, so der Landesbrandmeister weiter.

„Unser kommunales Unternehmen trägt Verantwortung für die Region. Das Ehrenamt verdient eine besondere Förderung. Mit dieser Kooperationsvereinbarung bringen wir den Nachwuchs für das ehrenamtliche Engagement in der Feuerwehr weiter“, sagte der technische Vorstand der WEMAG, Thomas Murche. Die finanzielle Unterstützung sei eine Investition in die Zukunft. „Unsere technischen Anlagen gehören zu den kritischen Infrastrukturen und erfordern einen besonderen Schutz“, ergänzt Murche. Deshalb würden die Partner der Katastrophenabwehr regelmäßig für Schulungen zu Ortsterminen eingeladen. Zu den Partnern gehören neben der Feuerwehr auch die Katastrophenschutzbehörden der Landkreise, die Polizei, das Technische Hilfswerk und die Bundeswehr.



## Kooperation mit dem Bildungsministerium

### - Landesfeuerwehrverband unterzeichnet Kooperationsvereinbarung -

**Schwerin:** Am Dienstag, den 20. März 2018, war Landesbrandmeister Hannes Möller zu Gast im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Hier kam es zusammen mit der Bildungsministerin Birgit Hesse und Vertretern verschiedener Verbände von Sport, Jugendarbeit und Wohlfahrt zur Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung unter dem Titel „Kooperationsinitiative für ganztägiges Lernen in Mecklenburg – Vorpommern“.

Ziel dieser Kooperationsinitiative ist die Etablierung eines vielseitigen und bunten Schullebens, gestaltet durch zusätzliche Bildungs-, Freizeit- und Betreuungsangebote ergänzend zum Unterricht.

Durch die Kooperation des Lands und Partnern aus verschiedensten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens sollen Netzwerke von Akteuren geschaffen, Ressourcen zur Verfügung gestellt sowie die ganztägig arbeitenden Schulen in ihrer Entwicklung unterstützt und begleitet werden.

Im Rahmen der zukünftigen Facharbeit wird der Landesfeuerwehrverband in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium Hinweise und Handreichungen für die einzelnen Feuerwehren entwickeln, damit diese das Angebot in Ganztagschulen bereichern und mitgestalten können.



*Der Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern vertritt als Dachverband alle öffentlichen Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern. Als Interessenvertreter und Fachverband im Feuer- und Brandschutzwesen engagiert er sich in allen Angelegenheiten für die über 40.000 Mitglieder aus über 951 Freiwilligen Feuerwehren, 6 Berufsfeuerwehren und den 604 Jugendfeuerwehren.*

## Der Jugendfeuerwehrwart als Vorbild

### **Verantwortung und Vertrauen**

Junge Menschen wachsen an ihren Aufgaben und brauchen Vertrauen von ihren Ausbildern. Jugendliche brauchen Freiraum für eigene Erfahrungen und Experimente.

### **Orientierung und Organisation**

Ein Ziel vor Augen bietet Orientierung und motiviert. Teil des Großen und Ganzen zu sein und zum Erfolg beizutragen fördert Zusammenhalt und vermittelt ein Gemeinschafts- und ein gutes Gefühl.

### **Respektvolle Behandlung**

Der Ton macht die Musik: Jeder macht Fehler, nicht alles geht glatt. Dabei respektvoll Kritik zu äußern sorgt dafür, dass gemeinsame Ziele auch erreicht werden wollen.

### **Bewusstsein für das eigene Handeln**

Jugendwart ist man nicht nur in der Ausbildungszeit, sondern auch nach „Dienstschluss“. Denn die Jugendlichen sehen euch auch auf der Straße, in der Freizeit und im Privatleben und beobachten wie ihr euch verhaltet und was ihr macht.

### **Informationen vermitteln**

Das Prinzip ist alt und gilt noch immer: vom Einfachen zum Schwierigen... Erklären, vormachen, üben lassen, eventuell eingreifen und korrigieren. Konstruktive Kritik spornt an, gibt Selbstvertrauen und begeistert für neues.

### **Loben und Lachen**

„Kein Tadel ist Lob genug!“ - FALSCH! Loben gibt das Gefühl, etwas Besonderes erreicht zu haben und macht stolz auf die eigenen Leistungen! Es motiviert und hilft bei der Integration im Team und bei der zukünftigen Arbeit

### **Toleranz vorleben**

Diskriminierung und Hass haben in der Feuerwehr nichts zu suchen! Der Jugendwart muss beobachten und gegebenenfalls eingreifen. Das geht nur, wenn er Toleranz und Akzeptanz vorlebt.

Ordentliche  
Uniform und  
saubere Schuhe

Alkohol, Drogen  
und Zigaretten  
haben im Umgang  
mit Jugendlichen  
nichts verloren

Mit gesunder  
Ernährung  
kann auch ein  
Jugendwart  
Vorbild sein

Smartphones  
können bei den  
Diensten ruhig in  
der Tasche  
bleiben

Umweltschutz geht  
auch die Feuerwehr  
etwas an

Schimpfwörter,  
Beleidigungen,  
Anschreien sind  
nichts für  
Jugendliche und  
Kinder

Ordnung und  
Sauberkeit geht  
die ganze  
Gruppe an, auch  
den Jugendwart

Ehrlichkeit heißt  
auch, eigene Fehler  
zuzugeben und  
Kritik einstecken zu  
können

Pünktlichkeit und  
Zuverlässigkeit sind  
Vorbild gebend für die  
Jugendfeuerwehr-  
mitglieder

*Mit freundlicher Unterstützung durch  
„Lauffeuer – Zeitschrift der Deutschen  
Jugendfeuerwehr“.*

## Gremienarbeit entsprechend der Satzung

## Veranstaltungen:

Im Berichtszeitraum war es ein großes Anliegen – Maßnahmen für unsere Mitglieder durchzuführen und Ihre Interessen zu vertreten und dessen Inhalt weiterzugeben. Um die eigentliche Tätigkeit darzulegen, Ideen auszutauschen und etwaigen Interessierten einen Einblick zu gewährleisten, haben wir folgende Veranstaltungen und Gremiumssitzung für die Mitgliedsverbände durchgeführt.

|                     |  |                   |   |
|---------------------|--|-------------------|---|
| 10.-11.01.2019      | Neujahrsgespräche LFV M-V                          | 06.09.2019        | Deutscher Jugendfeuerwehrausschuss        |
| 28.01.2019          | Vorstandssitzung LFV                               | 07.09.2019        | Delegiertenversammlung DJF                |
| 15.-17.02.2019      | WS Photo 1   | 07.09.2018        | Willkommen im Dorf                        |
| 26.02.2019          | Festveranstaltung 140 Jahre LFV M-V                | 07.09.2018        | Führungskräfteschulung KfV MSE            |
| 02.03.2019          | Führungskräfteschulung KfV V-R (Erlebnispädagogik) | 13.09.-14.09.2019 | Engagement-Tage (Ehrenamtsstiftung)       |
| 09.03.2019          | Deutscher Jugendfeuerwehrausschuss                 | 14.09.2019        | Delegiertenversammlung LJF                |
| 09.03.2019          | Seminar BA / BE - Grundschulen                     | 21.09.2019        | Abnahme Leistungsspanne LUP / PCH         |
| 16.03.2019          | Führungskräfteschulung JfW - KfV LUP               | 01.10.-31.12.2019 | Feuerwehrmettwurst - Contest              |
| 23.03.2019          | Seminar Konfliktmanagement (Amt Hagenow)           | 11. - 13.10.2019  | WS Pressearbeit                           |
| 23.03.2019          | Schulung Wertungsrichter LJF                       | 18.-20.10.2019    | Fachausschusssitzung DJF                  |
| 05.-07.04.2019      | Fachausschusssitzung DJF                           | 19.10.2019        | Zentrale Abnahme Leistungsspanne          |
| 05.04.2019          | Vorstandssitzung LJF M-V                           |                   |   |
| 06.04.2019          | VBA Landesjugendfeuerwehr                          | 22.10.2019        | VBA-Sitzung LFV                           |
| 13.04.2019          | Führungskräfteschulung KfV NWM (Erlebnispädagogik) | 26.10.2019        | Delegiertenversammlung DFV                |
| 13.04.2019          | Führungskräfteschulung KfV MSE                     | 01.11.2019        | Großer Zapfenstreich                      |
| 26.-28.04.2019      | LaJuFo   | 09.11.2019        | Führungskräfteschulung - Demokratie in JF |
| 26.-28.04.2019      | WS Social-Media                                    | 09.11.2019        | Führungskräfteschulung - Generation X/Y/Z |
| 27.04.2018          | Seminar Experiment in der Kinderfeuerwehr          | 09.11.2019        | VBA Landesjugendfeuerwehr                 |
| 07.05.2019          | VBA-Sitzung LFV                                    | 09.11.2019        | Seminar Experiment in der Kinderfeuerwehr |
| 08.-10.05.2019      | HFUK Nord Trainerseminar                           | 08.-10.11.2019    | LaJuFo                                    |
| 22.-24.05.2019      | HFUK Nord Trainerseminar                           | 15. - 17.11.2019  | WS Photo 2                                |
| 28.05.2019          | Sponsorenveranstaltung                             | 23.11.2019        | Seminar BA / BE - Kindergärten            |
| 16.06.2019          | Tag der offenen Tür im Landtag                     | 12.12.2019        | Jahresabschlussgespräche                  |
| 21.06.2019          | Kameradschaftsabend                                |                   |   |
| 22.06.2019          | Delegiertenversammlung LFV                         |                   |   |
| 22.06.2019          | Landesfeuerwehrball                                |                   |   |
| 30.06. - 06.07.2019 | Landeszeltlager                                    |                   |   |
| 23. - 24.08.2019    | Landeswettbewerbe 2019                             |                   |   |
| 30.08.-01.09.2019   | LaJuFo   |                   |   |
| 06.09.2019          | Deutscher Jugendfeuerwehrausschuss                 |                   |   |
| 06.-08-09.2019      | Deutsche Meisterschaften DJF                       |                   |   |

# Präsidium Landesfeuerwehrverband M-V

## **Präsident**

Landesbrandmeister  
Hannes Möller  
Bertha-von-Suttner-Str. 5  
19061 Schwerin  
Mail: [info@landesfeuerwehr-mv.de](mailto:info@landesfeuerwehr-mv.de)



## **1. Vizepräsidenten für die Freiwilligen Feuerwehren**

Eckardt Meyer  
Bertha-von-Suttner-Str. 5  
19061 Schwerin  
Mail: [info@landesfeuerwehr-mv.de](mailto:info@landesfeuerwehr-mv.de)



## **2. Vizepräsidenten für die Freiwilligen Feuerwehren**

Siegmund Struve  
Bertha-von-Suttner-Str. 5  
19061 Schwerin  
Mail: [info@landesfeuerwehr-mv.de](mailto:info@landesfeuerwehr-mv.de)



## **Vizepräsidenten für die Berufsfeuerwehren**

Brandoberamtsrat Frank Bühring  
Abteilungsleiter Stadt Neubrandenburg  
Bertha-von-Suttner-Str. 5  
19061 Schwerin

Mail: [info@landesfeuerwehr-mv.de](mailto:info@landesfeuerwehr-mv.de)



## Vorstand der Landesjugendfeuerwehr M-V



**Stefan Krömer**  
Landesjugendfeuerwehrwart



**Matthias Nowatzki**  
1. Stellvertretender  
Landesjugendfeuerwehrwart



**Stephan Hagemann**  
2. Stellvertretender  
Landesjugendfeuerwehrwart



**Christin Roesch**  
Fachbereichsleiterin  
„Kinder in der Feuerwehr“



**Iris Reckling**  
Fachbereichsleiterin  
„Jugendfeuerwehr 2030“

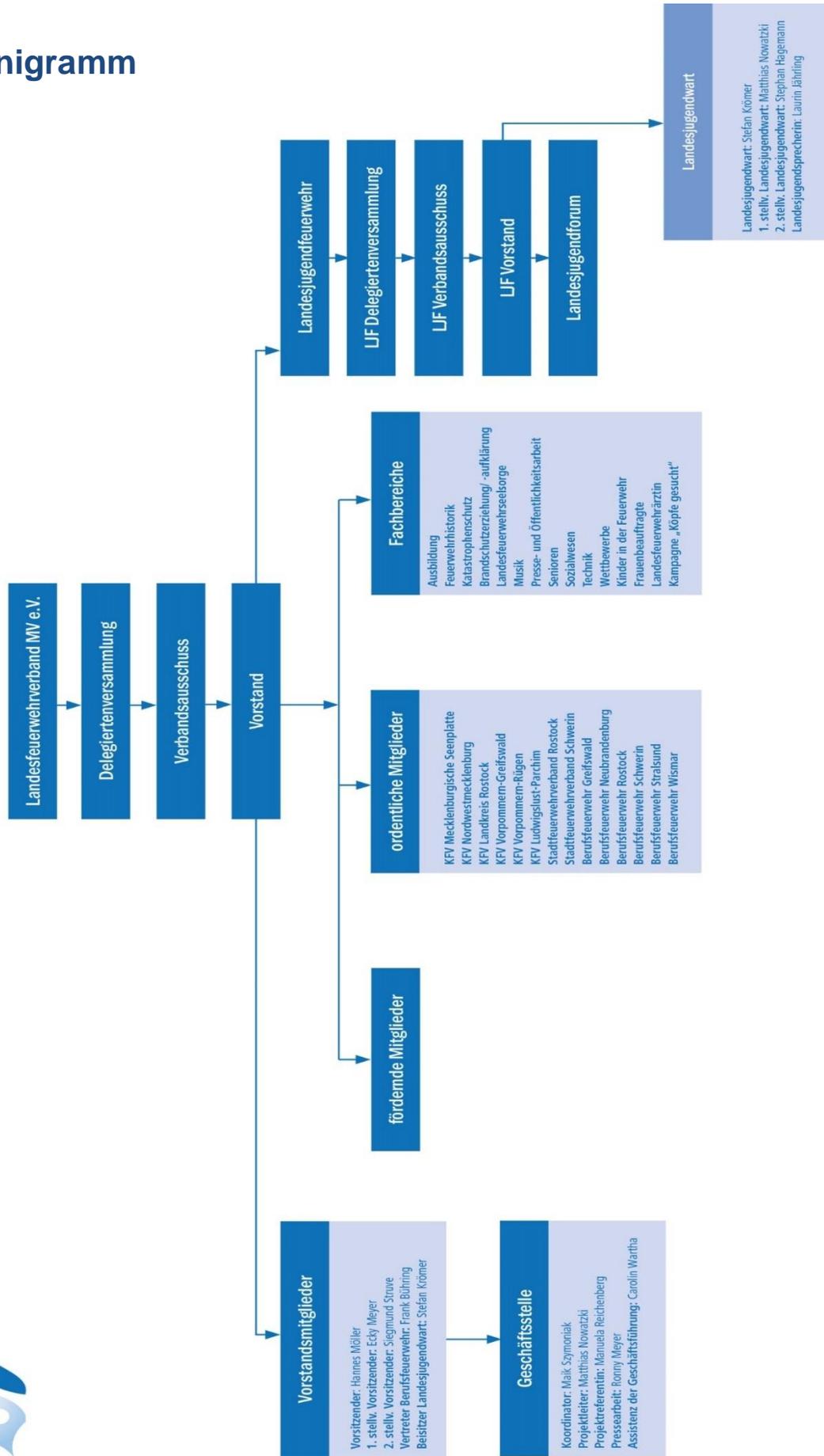


**Dirk Bönning**  
Fachbereichsleiter  
„Wettbewerbe“



**Ronny Meyer**  
Fachbereichsleiter  
„Öffentlichkeitsarbeit“

# Organigramm



## Mitarbeiter des Landesfeuerwehrverbandes M-V

## Mitarbeiter der Geschäftsstelle

Geschäftsführer:  
Maik Szymoniak



Assistentin der Geschäftsführung:  
Carolin Wartha



Referent Jugendfeuerwehr:  
Matthias Nowatzki



Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit:  
Sarah Rattmann



Projektleiterin FunkstoFF  
Manuela Otte



Projektmitarbeiter FunkstoFF  
n.n.

## **Kooperationen:**

Im Rahmen unserer Tätigkeit legen wir ein besonderes Augenmerk auf die Kooperation und Vernetzung mit weiteren Akteuren der Zivilgesellschaft, um gemeinsame Strategien weiter zu entwickeln und voranzutreiben.

Diese Kooperationen besteht darin, eigene Kompetenzen einzubringen und wiederum von den Kompetenzen der anderen zu profitieren, um einen wechselseitigen Nutzen zu erzeugen. Des Weiteren sollen der Austausch und die gegenseitige Hilfestellung gefördert werden.

### **Partner auf Bundesebene:**

- Deutscher Feuerwehrverband / Deutsche Jugendfeuerwehr
- Landesfeuerwehrverbände der einzelnen Bundesländer

### **Partner auf Landesebene M-V:**

- Landeszentrale für politische Bildung M-V
- Landessportbund M-V
- Universität Greifswald
- Lokale Partnerschaften für Demokratie Boizenburg
- WEMAG
- Landesjugendring M-V
- HFUK Nord
- Deutsch-Russische Partnerschaft e.V.

# Angebote des Landesfeuerwehrverbandes M-V

(Seminarkatalog 2019)

# Öffentlichkeitsarbeit des Landesfeuerwehrverbandes M-V

### Erscheinungsbild:

Die Landesjugendfeuerwehr im Landesfeuerwehrverband M-V ist der Dachverband der Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern. Seit vielen Jahren arbeitet der Verband für eine moderne und zukunftsorientierte Feuerwehr und rückt mit vielen Aktivitäten und einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit die Leitungen der Feuerwehr vor Ort und ins rechte Licht und unterstützt die Kameradinnen und Kameraden vor Ort.

Die Landesjugendfeuerwehr ist dabei besonders in den neuen Medien in der Mitgliedschaft aktiv.

Hierfür braucht die Jugendfeuerwehr ein Erscheinungsbild und einen Auftritt, der sowohl junge als auch ältere Zielgruppen anspricht und thematisch neutral in verschiedenen Zusammenhängen einsetzbar ist. Da das Logo selten alleine steht, sondern oftmals mit den Logos des Verbandes und anderen Organisationen kombiniert wird, soll es sich inhaltlich und gestalterisch neutral zu den anderen Logos präsentieren. Weiterhin soll eine Verbindung zum Landesfeuerwehrverband M-V deutlich werden aber ein unverwechselbares Erscheinungsbild erhalten bleiben. In dem Logo werden die Farbgebung der Jugendfeuerwehruniform aufgegriffen – was es etwas kindlicher wirken lässt aber der Modernität keinen Abbruch tut.

### Logo:



### Homepage / Facebook:

Eine Homepage ist werbewirksam und spricht die wichtigsten Interessengruppen an. Werbung im Internet ist einfach zu realisieren und bei der hohen und immer noch stark wachsenden Anzahl der Internetnutzer sehr effektiv.

Alle gewünschten Informationen können immer brandaktuell und in Sekundenschnelle kostenlos und unverbindlich kommuniziert werden. Auf allen Seiten des Landesfeuerwehrverbandes ist das Projekt verlinkt.

Internetauftritte:

[www.landesfeuerwehr-mv.de](http://www.landesfeuerwehr-mv.de)

[www.funkstoff-mv.de](http://www.funkstoff-mv.de)

[www.ljf-mv.de](http://www.ljf-mv.de)

[www.facebook.de](https://www.facebook.de)

[www.instagram.com/ljf.mv/](https://www.instagram.com/ljf.mv/)

## Die Apps des Landesfeuerwehrverbandes M-V:

### iPhone / iPad / Mac

Landesfeuerwehrverband M-V  
[www.bit.ly/lfv-i-app](http://www.bit.ly/lfv-i-app)

FunkstoFF  
[www.bit.ly/funkstoff-i-app](http://www.bit.ly/funkstoff-i-app)

Landesjugendfeuerwehr  
[www.bit.ly/ljf-i-app](http://www.bit.ly/ljf-i-app)

### Android

Landesfeuerwehrverband M-V  
[www.bit.ly/lfv-a-app](http://www.bit.ly/lfv-a-app)

FunkstoFF  
[www.bit.ly/funkstoff-a-app](http://www.bit.ly/funkstoff-a-app)

Landesjugendfeuerwehr  
[www.bit.ly/ljf-a-app](http://www.bit.ly/ljf-a-app)

## Infobroschüre:

Zur Außendarstellung und als Informationsbotschaft haben wir für die Landesjugendfeuerwehr M-V eine Infobroschüren entwickelt. Sie informiert über die wichtigsten Inhalte und es kann eine große Zielgruppe erreicht werden. Auf den Darstellungen wurden in kompakter Form Slogans verwendet, welche eine zielgerichtete Aussage vermitteln und die Öffentlichkeit schlagartig auf die Inhalte aufmerksam macht. Diese wurden über die Stadt- und Kreisfeuerwehrverbände an die Feuerwehren verteilt. Wir haben gute Erfahrungen und Rückmeldungen hierzu erhalten.

## Öffentlichkeitsarbeit auf Veranstaltungen:

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Berichtszeitraum 2019 - war es unsererseits ein großes Anliegen die Tätigkeit der Landesjugendfeuerwehr M-V und dessen Inhalt weiterzugeben. Denn mittlerweile bedeute Feuerwehr nicht nur: „Äste von der Straße zu räumen oder Brände löschen...“ - Feuerwehr bedeutet auch:

**Zivilcourage, Ehrenamt, Toleranz und Demokratie...**

Um die eigentliche Tätigkeit darzulegen, Ideen auszutauschen und etwaigen Interessierten einen Einblick zu gewährleisten, haben wir unsere Arbeit auf einer Vielzahl von Veranstaltungen vorgestellt und darüber berichtet:

- ⇒ Tag der offenen Tür im Landtag M-V
- ⇒ Neujahrsgespräche LFV M-V
- ⇒ Festveranstaltung 140 Jahre LFV M-V im Landtag M-V
- ⇒ Fachtagung Nah-Dran das Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat
- ⇒ Tag der offenen Tür im Landtag M-V
- ⇒ Delegiertenversammlung des LFV M-V
- ⇒ Landeszeltlager der Jugendfeuerwehr M-V
- ⇒ Landesfeuerwehrwettbewerbe
- ⇒ „Willkommen im Dorf“ Fachveranstaltung der LzpB M-V
- ⇒ Engagementtage der Ehrenamtsstiftung
- ⇒ Standfest des Landes M-V
- ⇒ Feuerwehrmettwurst-Contest

## **Impressum:**

Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Bertha-von-Suttner-Straße 5

19061 Schwerin

Telefon: +49 (385) 3031-800

Fax: +49 (385) 3031-806

E-Mail: [info@landesfeuerwehr-mv.de](mailto:info@landesfeuerwehr-mv.de)

Homepage: [www.landesfeuerwehr-mv.de](http://www.landesfeuerwehr-mv.de)